



Thomas Lardon

Quizbuch Bibel



Was mich zu meinen Filmen inspiriert hat?
Die Geschichten in der Bibel!

George Lucas

Produzent & Regisseur (Star Wars-Trilogien u.a.)



Thomas Lardon

ist so etwas wie ein »Bibelquiz-Experte« und hat bereits drei Bücher zu dem Thema verfasst: »Die Bibel – das Buch der Rekorde«, »Das große RTL-plus Bibelquiz« und »Denn sie wissen nicht, wo es steht«.

Im Gütersloher Verlagshaus ist von ihm ein Kartenset zu den Erzengeln der Bibel erschienen: »Himmlische Mächte begleiten deinen Weg«.

Inhalt

Einleitung	8
Zwei Tipps für Neueinsteiger	9
Wie man an diesem Buch nicht verzweifelt	10

Die Themen

I.	
Der menschliche Körper – und wie die Bibel ihn sieht	13
II.	
Überbringer schlechter Nachrichten – Die Propheten	19
III.	
Das Finale – Endzeit und Offenbarung	25
IV.	
Der Mutige – Mit Paulus unterwegs	31
V.	
Ein neues Lied – Die Psalmen	37

VI.	
Neues von –	
Jesus und seinen Jüngern.....	43
VII.	
Von wegen Askese –	
Klöster und frühes Christentum	49
VIII.	
Die Auserwählten –	
Das Volk Israel.....	55
IX.	
Immer im Einsatz –	
Die Engel.....	61
X.	
Ein heißes Thema –	
Sex & Crime in der Bibel.....	67
Die Antworten.....	75
Die Auswertung.....	122
Die Siegerehrung.....	124

Einleitung

»Die Bibel? Dieses dicke schwarze Buch ganz hinten im Regal? Da hab' ich ja seit der Konfirmation nicht mehr reingeschaut!«

oder eher so:

»Ich lese jeden Tag darin, also meistens. Und die Losungen auch. Ja, ich glaube, ich kenne mich ganz gut aus ...«

Einen ziemlichen Spagat habe ich mir da vorgenommen! Aber ich wage es, denn ich bin immer noch so begeistert von diesem Buch:

- weil es jede Lebenssituation beschreibt,
- weil es jede literarische Form enthält,
- weil es langweilig wie das »Handbuch der Testamentsvollstreckung« sein kann
- und spannend wie ein Fitzek-Krimi,
- weil es die Menschen und ihre Abgründe zeigt,
- weil es Hilfe anbietet, wenn man nicht mehr weiterweiß
- und weil es von Gott erzählt, der uns oft so fern erscheint, und wir doch alle ein Bild von ihm sind.

Dieses Quizbuch will Sie dazu verführen, die Bibel wieder in die Hand zu nehmen. Wählen Sie ein Thema, das Sie anspricht, suchen Sie eine Frage aus. Vielleicht fällt Ihnen die Antwort gleich ein – oder im Moment so gar nicht. Auf jeden Fall steht in den Antwortseiten dann das, was Sie doch sowieso schon gedacht haben. Meistens jedenfalls.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!

Ihr Thomas Lardon

Zwei Tipps für Neueinsteiger

1. Lesen Sie eine moderne Bibelausgabe.

Martin Luther hat einen super Job gemacht, aber das ist schon ein bisschen her. Die Sprache hat sich verändert, und einige Ausdrücke sind vielleicht unverständlich. Die gaaanz modernen Übersetzungen (»Hi Jesus, wie geht's dir, Dude?«) würde ich aber nicht empfehlen. Mein Vorschlag: die sogenannte »Einheitsübersetzung«, da haben Hundertschaften von Theologen jahrzehntelang dran gearbeitet. Kann also nicht ganz falsch sein.

2. Fangen Sie nicht gleich vorne an.

Da steht die Schöpfungsgeschichte, die kennen Sie schon. Ich würde weiter hinten, im Neuen Testament, mit dem »Johannesevangelium« beginnen. Johannes kannte Jesus möglicherweise noch persönlich, und er hat einen guten Schreibstil. Beim Quiz werden Sie ohnehin durch die ganze Bibel geführt.

Wie man an diesem Buch nicht verzweifelt

Es ist gar nicht so schlimm. Obwohl es mich sehr wurmt, wenn ich bei meinem täglichen Online-Quiz nur 7 von 10 Punkten schaffe ...

Die erste Regel lautet also: nicht ärgern. Die Bibel mit ihren über 31.000 Versen und die Fakten über die Frühgeschichte des Christentums können einen schon nervös machen. Aber schließlich geht es doch um einen neuen Blick in das Buch der Bücher, erstaunt, schmunzelnd – und froh, wieder etwas gelernt zu haben. Zu entdecken gibt es nämlich eine ganze Menge.

1. Das Quiz besteht aus 10 Kapiteln mit jeweils 12 Fragen, also 120 Fragen insgesamt.
2. Sie brauchen nur einen Stift und etwas Konzentration, dann kann's losgehen. Beginnen Sie mit dem Kapitel, das Ihnen am meisten zusagt. Entscheiden Sie sich bei jeder Frage für a), b), c) oder d) und kreisen Sie Ihre Antwort ein. Es gibt immer nur eine richtige Antwort. Dann nehmen Sie sich das nächste Kapitel vor.
3. Die richtigen Antworten stehen ab Seite 75. Ich habe sie etwas ausführlicher formuliert, schließlich will man es ja genau wissen.

4. Gleichen Sie Ihre Wahl mit den Antworten ab und tragen Sie die am Rand stehende Punktzahl in die Ergebniszeile ein. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

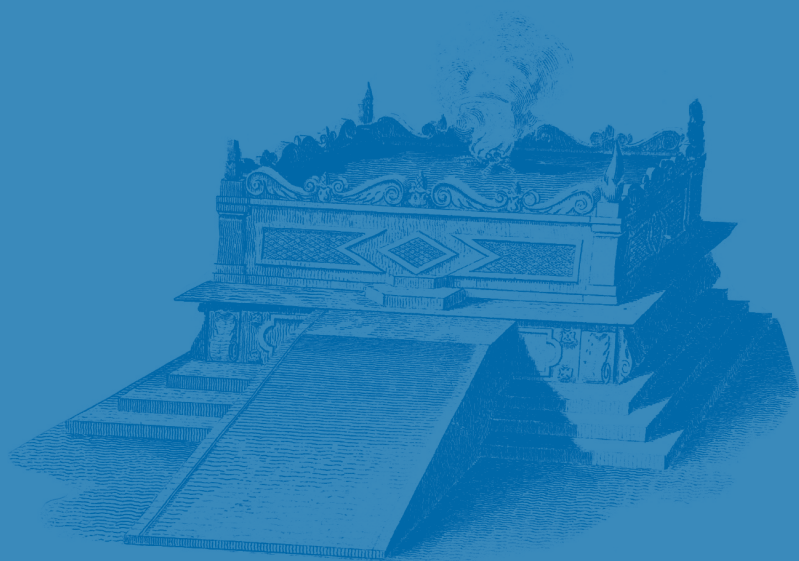
Was gar nicht geht

Es ist Ehrensache, selbstverständlich, was bin ich für ein Vorbild für die Kinder, wenn der Pfarrer das erfährt ...

Nein! Googeln, Wikipedia, schon mal in die Antworten gucken: Das geht gar nicht.

Nur wenn es wirklich nicht anders geht.

Wenn Sie Ihre Punktzahlen der einzelnen Kapitel zusammenzählen, erhalten Sie das Gesamtergebnis. Und dann geht's zur Siegerehrung!



Der bronzene Altar im Tempel (2 Chr 4)

Die Themen

I.

Der menschliche Körper –
und wie die Bibel
ihn sieht

1 Welches Sinnesorgan wird im Alten Testament am häufigsten erwähnt?

- a Hand
- b Angesicht
- c Auge
- d Ohr

2 Götzenbilder werden von den Autoren der Psalmen verachtet, weil sie zwar einen Körper haben, aber mit ihm nichts anfangen können. Wie viele unnütze Körperteile werden namentlich erwähnt?

- a 3
- b 9
- c 5
- d 7

3 Frauen, die etwas Besonderes gelernt oder Lebenserfahrung gewonnen haben, wurden in Israel als »Menschen mit offenen Ohren« bezeichnet. Welche Berufsgruppe wurde dabei nicht erwähnt?

- a Klageweiber
- b Beraterinnen
- c Spinnerinnen
- d Köchinnen

Wenn Männer in Israel sich die Haare scheren ließen, war das ein Zeichen für ...

4

Reinlichkeit

a

Schande

b

Kopfläuse

c

Ergebenheit

d

Wenn in Israel ein neuer König gesalbt und gekrönt wurde, feierte das umstehende Volk ihn mit ...

5

Händeklatschen

a

Sekt und Häppchen

b

ehrfurchtsvollem Schweigen

c

Kniefall und Verbeugung

d

In Israel waren die Funktionen der Hände, besonders bei priesterlichen Handlungen, klar geregelt. Was wurde dabei niemals mit der linken Hand verrichtet?

6

Erteilung eines Vorzugssegens

a

Reinigung der Trinkgefäße

b

das Halten von Ölgefäßen bei Krankensegnungen

c

das Begrüßen von Gästen

d

7 Barfuß zu gehen ist in der Bibel ein Zeichen für ...

- a Vertrautheit
- b Ehrfurcht
- c Bequemlichkeit
- d Machtlosigkeit

8 Die Fußwaschung gehörte im ganzen Mittelmeerraum zur täglichen Reinigung. Wer musste einem anderen aber nie die Füße waschen?

- a Witwen
- b Minderjährige
- c Freie Männer
- d Hausverwalter

9 Was ist Gott verhasst?

- a verschlossene Ohren
- b ungewaschene Füße
- c hochmütiger Blick
- d stolze Augen

10

Der Tod ist für alle gleich und gerecht.
Oder nicht? Für die Autoren der Bibel ist
der Tod hinnehmbar, wenn ...

er stellvertretend ist

a

er schmerzlos und schnell ist

b

er im reifen Alter kommt

c

er im Kindesalter kommt

d

11

Wofür steht die braune (auch schwarze)
Hautfarbe des Geliebten (der Geliebten?)
im Hohelied, dem »Lied der Lieder«?

für die liebende Weite

a

für Hingabe

b

für das ganz Andere

c

für unerkannte Gefahr

d

12

Als ihr Mann, der König Ahab, im Krieg fiel,
versuchte Isebel den Oppositionsführer Jehu
zu verführen. Was tat sie?

Sie zog ihr kostbarstes Kleid an.

a

Sie ließ sich an (zunächst nicht sichtbaren)
Körperstellen tätowieren.

b

Sie machte eine Fastenkur.

c

Sie schminkte sich auffällig.

d



Der Räucheraltar (Ex 30,1-5)

Die Themen

II.

Überbringer
schlechter Nachrichten –
Die Propheten

1 Welchem Propheten gab Gott den Auftrag:
»Gehe noch einmal hin und liebe die Frau,
die einen Liebhaber hat und Ehebruch
betreibt«?

- a Baruch
- b Jesaja
- c Hosea
- d Maleachi

2 Jeremia war ein pessimistischer und trauriger
Prophet. Seine Klagelieder inspirierten
Komponisten daher zu großen Werken.
Wer war der Bekannteste von ihnen?

- a Wolfgang Amadeus Mozart
- b Johann Sebastian Bach
- c Joseph Haydn
- d Georg Philipp Telemann

3 Was musste Jesaja im Auftrag Gottes tun, um
Demütigung, Vertreibung und Gefangenschaft
anzukündigen?

- a sich vor des Königs Tür setzen und laut weinen
- b drei Jahre lang nackt und barfuß umherlaufen
- c vierzig Tage in die Wüste gehen
- d sich selbst mit Peitschenhieben kasteien

Die alttestamentlichen Propheten
waren ...

4

Mitglieder eines anerkannten Berufsstandes
von Gott berufen, ausschließlich die Sünden Israels
zu verdammen
immer verheiratet
ausschließlich männlichen Geschlechts

a

b

c

d

Welcher Prophet setzte den Nachkommen
eines Abstinenzlers Wein vor und forderte sie
zum Trinken auf?

5

Haggai
Obadja
Jeremia
Amos

a

b

c

d

Welcher Viehzüchter wurde zum Propheten
berufen und hatte einen großen, zornigen
Auftritt vor dem König, der mit seiner
Entlassung endete?

6

Samuel
Amos
Natan
Elischa

a

b

c

d

7

Welche Handlung führte ein Prophet aus, wenn er einen Nachfolger berief?

- a Er legte ihm die Hände auf.
- b Er steckte ihm den Prophetenring an den Ringfinger der rechten Hand.
- c Er warf seinen Mantel über ihn.
- d Er überreichte ihm im Tempel das Berufungsschreiben.

8

Barjesus behinderte die Missionsarbeit von Paulus und Barnabas während ihres Aufenthalts auf Zypern. Was tat er?

- a Er behauptete, die Inkarnation von Jesus zu sein.
- b Er lud sie in eine fragwürdige Bar ein und verleumdete sie.
- c Es war sein Spitzname, er war Alkoholiker.
- d Er gab sich als falscher Prophet aus.

9

Maleachi war einer der späten Propheten Israels, der sich von den anderen Propheten unterschied, weil er ...

- a die Israeliten zum Verbleib in der babylonischen Gefangenschaft ermutigte
- b stilistisch glasklar und logisch formulieren konnte
- c toleranter gegenüber denen war, die auch andere Götter verehrten
- d neue Freiheiten in der Gefangenschaft durchsetzte

Auch ein Prophet braucht Inspiration.
Was inspirierte Elischa?

10

ein Harfenspieler

a

ein Spaziergang

b

ein Abend am Meer

c

eine Tempeltänzerin

d

Der Prophet Elischa ist krank, er wird wohl sterben. König Joasch besucht ihn, und Elischa fordert ihn auf, mit Pfeilen auf den Boden zu schlagen. Als er es tut, wird Elischa stinksauer. Warum?

11

Joasch hat mit den Pfeilen Elischas Fuß getroffen.

a

Joasch schlägt dreimal mit den Pfeilen auf den Boden.

b

Joasch hat die Pfeile vergessen.

c

Joasch weigert sich.

d

Als der Prophet Jeremias im Amt war, arbeiteten nicht alle von seinen Arbeitskollegen ganz sauber. Er beklagt sich darüber, dass die Propheten ...

12

lügen und reden, was das Volk hören will

a

bestechlich sind

b

ein zügelloses Leben führen

c

sich an Wettspielen beteiligen

d



Der goldene Leuchter (Ex 25,31-40)